

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupressenrnttsleiter
Ernst Handschmann

Verantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG.-VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG.-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSRAMT D-STADT WIEN-

Wien, 31. Oktober 1939.

Die Wiener Stadtrandsiedler hatten heuer gute Ernte

3,574.713 kg an Bodenertragnissen

Die 1.407 Siedler, die in den städtischen Randsiedlungen Leopoldau, Aspern, Breitenlee, Neustrassäcker, Hirschstetten mit unendlicher Liebe das ihnen von der Stadt Wien anvertraute Stück Erde betreuen, können in diesen Tagen besonders stolz sein. Neben der Gunst der Jahreszeit ist es doch in erster Linie ihrem unermüdlichen Fleiss zuzuschreiben, dass aus dem 2,678.495 m² Siedlungsland der gigantische Ertrag von ~~3.574.713~~ kg verschiedener Bodenerzeugnisse herausgeholt werden konnte. Diese Ernte stellt einen Wert von nicht weniger als 421.685.22 RM dar.

Im einzelnen teilen sich diese Ertragsziffern folgendermassen auf: Der Ertrag an Gemüse betrug 756.552 kg, an Kartoffeln 764.620 kg, an Ananas und Erdbeeren wurden 67.038 kg geerntet, an Obst von Bäumen 189.164 kg, an Obst von Sträuchern 42.127 kg. Als besondere Spezialität der Stadtrandsiedlung Leopoldau scheint ausserdem eine Ernte von 15.812 kg Schwarzwurzel auf, die kunstgerecht zubereitet, ein hervorragendes und immer mehr an Beliebtheit gewinnendes Gemüse gibt.

Aus den angeführten Zahlen lässt sich wohl ersehen, welche Bedeutung das Wiener Siedlungswesen gerade unter den jetzigen Zeitumständen als wertvolle Entlastung der Wiener Nahrungsmittelwirtschaft erlangt hat. Ähnlich hohe Ertragsziffern weisen auch die übrigen Gemeinschaftssiedlungen und Einzelsiedlungen auf Wiener Boden auf.

oooOooo